

auto.Flotte

Studie zu Handlungsoptionen zur Einführung automatisierter ÖV Flotten in Österreich

Programm / Ausschreibung	Mobilitätssystem, Mobilitätssystem, Städte & Digitalisierung Ausschreibung 2022	Status	laufend
Projektstart	01.07.2023	Projektende	30.09.2024
Zeitraum	2023 - 2024	Projektlaufzeit	15 Monate
Keywords	Automatisiertes Fahren; ÖPNV Flotten; Leistellen; Fernüberwachung		

Projektbeschreibung

Die technologischen Entwicklungen im Bereich automatisiertes Fahren sind von einer enorm hohen Dynamik. Kaum eine andere Technologie bringt so rasche Fortschritte und Veränderungen in den Mobilitätsbereich. Der Einsatz im öffentlichen Verkehr nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. Automatisierte Fahrzeuge, wie Busse, Shuttles oder RoboTaxis, sollen zukünftig die erste/letzte Meile im städtischen Umfeld, sowie die Mobilitätsversorgung im regionalen Raum verbessern. Öffentliche Verkehrs- (ÖV)- und Mobilitätsbetreiber sammeln in Pilotprojekten erste Erfahrungen mit dem Einsatz automatisierter Fahrzeuge im ÖV-Betrieb.

Das Projekt auto.Flotte hat das Ziel, Auswirkungen und Potenziale des zunehmenden Einsatzes automatisierter Fahrzeugflotten für öffentlich zugängliche Mobilität zu untersuchen. Die Zielsetzung gliedert sich dabei in (1.) die Definition von Szenarien mit Organisationsmodellen für den Einsatz automatisierter Fahrzeug-Flotten, (2.) die Analyse der zu erwarteten Wirkungen in den Szenarien durch Flotten im ÖV, (3.) der Entwicklung eines ganzheitlichen und umsetzungsfähigen Konzepts eines Leitstandservices inkl. Leitstelle und (4.) der Ausarbeitung von Handlungsoptionen für die öffentliche Hand und Mobilitätsbetreibern.

Um einen möglichst hohen Nutzen für die Stakeholder und Entscheidungsträger durch die Ergebnisse von auto.Flotte zu ermöglichen, arbeitet ein interdisziplinäres Projektteam mit Fokus auf die Diskussion und Bewertung von Forschungsergebnissen in Stakeholder und Expertinnen Gremien. Als Ergebnis von auto.Flotte liegt eine Wirkungsanalyse und ein Katalog an Handlungsoptionen für die sichere und nachhaltige Implementierung von automatisierten Fahrzeugflotten als Entscheidungsgrundlage für die öffentliche Hand und Mobilitätsdienstleister vor.

Abstract

The technological developments in the field of automated driving are extremely dynamic. Hardly any other technology entail such rapid progress and changes in the mobility sector. Especially, the use in public transport plays a central role. In near future, automated vehicles such as buses, shuttles or robo-taxis will improve the first/last mile in urban areas as well as mobility supply in regional areas. Public transport and mobility operators are gaining initial experience with the use of

automated vehicles in public transport operations in pilot projects.

The auto.Flotte project aims to investigate the effects and potential of the increasing use of fleets of automated vehicles for publicly accessible mobility. The objective is divided into (1.) the definition of scenarios with organizational models for the use of fleets of automated vehicles, (2.) the analysis of the expected effects in the scenarios by fleets in public transport, (3.) the development of a holistic and implementable concept of a control center services incl. remote control and (4.) the development of options for action for the public sector and mobility operators.

In order to enable the greatest possible benefit for stakeholders and decision-makers from the results of auto.Flotte, an interdisciplinary project team is working with a focus on the discussion and evaluation of research results in stakeholder and expert committees. The result of auto.Flotte is an impact analysis and a catalogue of options of action for the safe and sustainable implementation of fleets of automated vehicles as a decision-making basis for the public sector and mobility service providers.

Projektkoordinator

- AIT Austrian Institute of Technology GmbH

Projektpartner

- pdcp GmbH
- Tech Meets Legal GmbH
- ALP.Lab GmbH